

(16. eröffnet werden) Conf. Zessische Reformatiōns-Ordnung 24
 cap. 4 p. 388. & cap. 8. p. 406. vid. etiam supra cap. I. n. 6. & plurib. Petr.
 Gregor. Tholos. S. J. Univers. lib. 2. cap. 16. n. 17.

Das III. Capitel. Von Geistlichen Gerichten und Ehe-Sachen.

Wann ein Prediger von andern besprochen wer-
 den wil/ soll der vor niemand anders/ als Unserm
 Consistorio, (1) geistlichen und weltlichen (2)
 Rätthen zu stehen schuldig seyn/ wie davon in obge-
 dachter Unser Kirchen-Ordnung ferner Meldung
 geschicht. (3)

ANNOTATA.

(1. Consistorio) Allhier wird de foro competente Clericorum gehalt
 delt/ oder von dem Gerichte/ worunter die Geistlichen zu stehen verbunden.
 Und solches ist ordentlicher Weise das geistliche Gericht oder Consisto-
 rium. Und obgleich das Jus Canonicum ordnet/ daß kein weltlicher Fürst
 oder Herz über einen Geistlichen richten könne/ sondern solches allein der Röm-
 ische Pabst thun müsse. *Can. 38. can. 41. can. 43. & 44. caus. II. qu. I. c. 8. c. 17.*
X. de jud. c. 1. c. 18. X. de for. comp. So gar/ daß auch ein weltlicher Potentat/
 wenn er einen Geistlichen verurtheilete/ soll excommuniciret werden. *cap. 2.*
X. d. l. Ob auch gleich das Jus Civile hierüber fast einstimmig ist; vid. *l. 33. &*
auth. seq. C. de Episc. & Cler. Nov. 79. Nov. 83. & 123. So ist doch ausges-
 macht/ daß ein jeder Protestirender Fürst und Landes Herz/ vi transactionis
 Passaviensis, die jura Episcopalia zu exerciren berechtiget/ und also über die
 Geistlichen die jurisdiction habe und deren ordinarius Judex sey; wie dieses